



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Umschlag-Anzeigenpreise: Mitglieder zahlen für die erste Seite (nur ungeteilt) 3750 M., die übrigen Seiten $\frac{1}{4}$ 1875 M., $\frac{1}{2}$ 3750 M., $\frac{3}{4}$ 5625 M. — Für Nichtmitglieder betragen die Preise 6375 M., 5625 M., 3000 M. und 1500 M. Im Illustrierten Teil: Mitgl. $\frac{1}{2}$ Seite 3000 M., $\frac{1}{4}$ S. 1575 M., $\frac{1}{8}$ S. 825 M. Nichtmitglieder $\frac{1}{2}$ S. 6000 M., $\frac{1}{4}$ S. 3500 M., $\frac{1}{8}$ S. 1800 M. Auf alle Preise 450% Zuschlag. Anzeigen von Nichtmitgliedern nur gegen Rationierung d. Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jeders. vorbehalten.

Vorauszahlung. Kleinere Anzeigen als viertel sind auf dem Umschlag und im illustr. Teil unzulässig. Rabatt wird nicht gewährt. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig. Beilagen: Werber Bestellzettel, Verzeichnis der Verlagsfirmen, die ihre Werke mit L.-Zuschlägen liefern usw., Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten. (Grüne Liste.) Sonstige Beilagen werden nicht angenommen.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 250.

Leipzig, Mittwoch den 25. Oktober 1922.

89. Jahrgang.

Sieben erscheint:

Otto Zoff

Tizian

Eine Untersuchung über die Auflösung der klassischen Idee

Mit 50 Abbildungen

Tizian ist der erste wirkliche Maler. Sein Schaffen leitet eine neue Epoche in der europäischen Kunst ein. — Otto Zoff hat diese entwicklungsgeschichtliche Bedeutung Tizians klar erkannt und sie zu dem Problem „der Auflösung der klassischen Idee“ erweitert.

Aber der vorliegenden Darstellung kommt nicht nur wissenschaftlicher, sondern auch dichterischer Wert zu. Ja, das Hauptverdienst des Buches liegt in seiner zur Dichtung gesteigerten Gestaltung des Stoffes.



Hlwd. M. 800.— / Hldr. M. 1500 — / Ldr. M. 4000.—

Zu den angegebenen Preisen kommen 50% Steuerzuschlag

D. C. Necht Verlag / München / Leopoldstr. 3

Kommissionär: J. A. Brockhaus, Leipzig

Ⓜ